

**Patientensicherheitskultur in Hausarztpraxen –  
Untersuchung der Effekte der Frankfurter Patientensicherheitsmatrix (FraTrix) zur  
Verbesserung der Patientensicherheitskultur in deutschen Hausarztpraxen**

Im Herbst beginnt eine **neue Studie zur Patientensicherheit** am Institut für Allgemeinmedizin in Frankfurt. Nach mehreren Projekten, die die Sicherheit der Arzneimitteltherapie untersucht haben, wird nun die Sicherheitskultur in Hausarztpraxen im Zentrum des Forschungsprojekts stehen. Die am Institut entwickelte **Frankfurter Patientensicherheitsmatrix (FraTrix)** hat bereits den Test in 20 Hausarztpraxen bestanden und soll nun darauf geprüft werden, inwieweit sie auch in der Lage ist, die Sicherheitskultur in der Praxis zu verändern.

Was versteht man unter **Sicherheitskultur**? Das ist die Art und Weise, wie in der Praxis die Sicherheit der Patienten bei der Versorgung gewährleistet ist, welchen Stellenwert diese Sicherheit hat und wie mit kritischen Ereignissen und Fehlern in der Praxis umgegangen wird. **FraTrix** beinhaltet wichtige Dimensionen der täglichen Arbeit in der Praxis, wie die Qualität der Versorgung, Teamarbeit, Kommunikation, Personalführung und das Lernen aus kritischen Ereignissen.

In einer kontrollierten Studie werden nun die Effekte von FraTrix auf Patientensicherheit und Sicherheitskultur untersucht. **Hausarztpraxen aus den KV-Bereichen Frankfurt, Darmstadt und Wiesbaden** sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Studienbeginn ist Herbst 2009, Studiendauer ein Jahr. Die Studie wird vom Bundesforschungsministerium gefördert.

Weitere Informationen über die Untersuchung und Bedingungen für die Teilnahme erhalten Sie von

Vera Müller 069-6301 4155

[mueller@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de](mailto:mueller@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de)

Dr. med. Barbara Hoffmann, MPH 069-6301 7152

[hoffmann@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de](mailto:hoffmann@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de)